

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG. LOS!

Nicht abwarten und Tee trinken!
Ein EduEscape zur Misereor-Fastenaktion 2025



Für die Sek I (schwerpunktmäßig Klassenstufen 7-9)

Für Ethik, Sozial- und Gesellschaftswissenschaften
(auch einsetzbar als Vertretungsstunden)

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Einführung

Sie möchten Ihren Unterricht mit einer neuen Methode gestalten? Sie haben eine Vertretungsstunde und suchen nach spannendem Material? Dieses EduEscape-Game führt unterhaltsam in die Misereor-Fastenaktion, das Beispielland Sri Lanka und den Einsatz von Frauen für die Respektierung ihrer Menschenwürde ein.

Mishanti und Pugalendthian, Töchter von Teepflückerinnen, fühlen sich in der Siedlung am Rande der Plantage gefangen. Sie sind Hochlandtamilinnen. Ihre Vorfahren wurden vor 200 Jahren von der englischen Kolonialmacht aus Indien nach Sri Lanka, dem damaligen Ceylon, gebracht, um auf den Plantagen den Tee zu ernten. Seitdem ist diese Bevölkerungsgruppe Diskriminierung und Ausgrenzung ausgesetzt. Für die harte Tee-Ernte verdienen sie am Tag drei Euro; sie besitzen keine Personaldokumente und haben keinen Zugang zu höherer Bildung. Mishanti und Pugalendthian wollen so nicht leben. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern suchen sie nach Möglichkeiten, der Enge der Siedlung zu entkommen. Sie fordern ein Leben in Würde für sich und ihre Mitbewohnerinnen und Mitbewohner.

Mithilfe verschiedener Rätsel erfahren die Schülerinnen und Schüler etwas über Sri Lanka, die Lage der Teepflückerinnen und der wenigen männlichen Teepflücker und das Projekt des Misereor-Partners Caritas Sri Lanka-SEDEC. Mit dem jeweiligen Lösungswort gelangen die Schülerinnen und Schüler zu einer neuen Aufgabe.

Am Ende bietet das Material noch Anregungen zur Weiterarbeit.

Notwendiges Material:

- Arbeitsblätter (im Klassensatz oder pro Gruppe ausgedruckt. Achtung: manche ABs haben eine Vorder- und Rückseite!)
- einen Laptop / ein anderes digitales Endgerät pro Gruppe, nach Möglichkeit mit Internetzugang, um den Misereor-Film zur Fastenaktion anschauen zu können. Diesen finden Sie hier: <https://youtu.be/shDTYSdf5SY>
- eine Schatzkiste/Schuhschachtel o. ä., in der für die richtige Lösung ein kleiner Gewinn, z.B. ein Teebeutel aus fairem Handel für jedes Kind, auf die Gruppen wartet.

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Klassenstufen und zeitlicher Rahmen

Das EduEscape ist für die Sek I (Klasse 7-9) konzipiert.

Ideal für die Lösung aller Rätsel auch durch schwächere Schülerinnen und Schüler (SuS) wären eine Doppelstunde oder zwei Einzelstunden. Für ältere SuS kann allerdings der zeitliche Druck, es in 45 min zu schaffen, motivierend sein, denn er entspricht einem Escape-Room, bei dem auch die Möglichkeit des Scheiterns besteht.

Ablauf der (Doppel/Vertretungs)stunde:

Überblick über den Ablauf der Stunde	Um die Ausgangsfrage (s. Einstiegsgeschichte) lösen zu können, machen sich die SuS mit Mishanti und Pugalenthian auf den Weg und lösen nach und nach einige Rätsel, mit denen sie immer mehr Freiheit und Menschenwürde gewinnen.
Gruppeneinteilung/Starträtsel	Die Schulklassen wird in kleine Gruppen (je drei oder vier SuS) eingeteilt. Jede Gruppe erhält die „Einstiegsgeschichte“. Diese enthält auch schon das erste Rätsel.
Weiteres Vorgehen	Pro Arbeitsblatt erarbeiten die SuS ein Lösungswort, das sie zum nächsten Arbeitsblatt (AB) führt. Das Lösungswort steht jeweils oben auf dem Arbeitsblatt. Die Lehrkraft hält jeweils das nächste Arbeitsblatt bereit, das die Gruppe bekommt, wenn sie das richtige Lösungswort gefunden hat.
Lösung/Mögliche Vertiefung für schnelle Gruppen	Mithilfe des letzten Lösungswortes (Selbstwirksamkeit) kommen die SuS zum letzten AB, welches die Lösung und eine kleine, mögliche Vertiefung für die Gruppen enthält, die schneller fertig sind. Zudem dürfen sich alle Gruppenmitglieder ein kleines Give-Away aus der Schatzkiste (am Lehrerpult) nehmen.
Abschluss/Austausch	Nach Möglichkeit bieten Sie den SuS am Ende der Stunde die Gelegenheit, sich über das Erfahrene auszutauschen, Rückfragen zu stellen und ggf. zu überlegen, ob/wie die Klasse weiterarbeiten möchte (s. letztes AB).

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Übersicht über die Arbeitsblätter:

Name des Arbeitsblattes	Lösungswort
AB 1: Einstiegsgeschichte (Starrätsel)	Sri Lanka
AB 2: Sri Lanka	Geburtsurkunde
AB 3: Die Hochlandtamilinnen und -tamilen	Theaterschminke
AB 4: Die Theatergruppe	Caritas Sri Lanka-SEDEC
AB 5: Was unterstützt Misereor eigentlich auf Sri Lanka?	Menschenwürde
AB 6: Die eigene Menschenwürde: „Ich wollte nie Teepflückerin werden!“	Selbstwirksamkeit
AB 7: Geschafft! So könnt ihr weiterarbeiten... (s.o.)	---

Lösungen der einzelnen Arbeitsblätter:

AB 1: Einstiegsgeschichte

Der Name des Landes, in dem die beiden Mädchen leben: **Sri Lanka**

AB 2: Sri Lanka

1 – c: Vor dem Tee gab es auf den Plantagen **Kaffee**

2 – b: Sri Lanka liegt im **Indischen Ozean**

3 – a: Die Bewohnerinnen und Bewohner von Sri Lanka sind überwiegend **Buddhistinnen und Buddhisten**

4 – b: Der **Monsun** beeinflusst das Klima in Sri Lanka

5 – d: In Sri Lanka gibt es keine **Schimpansen**

Lösungswort: **Geburtsurkunde**

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

AB 3: Die Hochlandtamilinnen und -tamilen

Seit dem 19. Jahrhundert gehörte Ceylon zum britischen Kolonialreich und wurde erst 1948 unabhängig. Mit der neuen Verfassung 1972 erhielt es auch einen neuen Namen: Sri Lanka, das „Königliche oder Ehrenwerte Land“. Die Mehrheit der Bevölkerung Sri Lankas sind (Th) Singhalesinnen und Singhalesen, aber im Norden und Osten der Insel leben auch viele Tamilinnen und Tamilen. Während der Kolonialzeit bauten die Briten im zentralen Hochland von Sri Lanka eine riesige Plantagenwirtschaft auf, (ea) zunächst mit Kaffee, dann aber vor allem Tee. Für den Tee-Anbau brauchten sie viele neue Arbeitskräfte, sodass die Bevölkerung auf der Insel nicht ausreichte, um den Bedarf zu decken. Deshalb holten die Briten Tamilen aus Indien (te) für die Arbeit auf den Teeplantagen. Weil die Lebensumstände damals dort besser waren als in Indien, holten sie ihre Familien nach und siedelten sich im Hochland an. Deshalb nennt sich diese Bevölkerungsgruppe (rs) Hochlandtamilinnen und -tamilen oder Tamilinnen und Tamilen aus dem Bergland. Von Seiten der singhalesischen und auch der tamilischen Bevölkerung Sri Lankas werden sie häufig (chm) diskriminiert. Man sieht sie als nicht einheimisch und ohne staatsbürgerliche Rechte an, obwohl sie schon seit fünf oder sechs Generationen im Land leben. Trotzdem erhielten sie erst 2005 einen rechtlichen Anspruch auf. (in) die Staatsbürgerschaft Sri Lankas. Deshalb haben viele ältere Hochlandtamilinnen und -tamilen keine Geburtsurkunde oder keinen Personalausweis. (ke)

AB 4: Die Theatergruppe

Lösungswort: **Caritas Sri Lanka-SEDEC**

AB 5: Was unterstützt Misereor eigentlich auf Sri Lanka?

Frage	Antwort
1	Traum
2	Fuenf
3	Teepflueckerinnen
4	Hausbau
5	Bibliothek
6	Laden
7	Macht es selbst
8	Teilen
9	Privatsphaere
10	weltweit
11	Abhaengigkeit
Lösungs- wort	Menschenwuerde

Lösungswort: **Menschenwuerde**

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

AB 6: Die eigene Menschenwürde: „Ich wollte nie Teepflückerin werden!“

Seit fünf Generationen lebt und arbeitet meine Familie auf der Plantage im Hochland von Sri Lanka. Wir haben immer Tee gepflückt. Wir leben in der Siedlung sehr Beengt. Mein Mann, meine zwei Kinder und ich kochen, essen und schlafen in einem Raum. Wir haben keine Privatsphäre, alle wissen, Worüber man streitet. Für mich war klar: Ich will niemals TeepflückerIn werden. Die Arbeit ist hart. Der Sack mit den Teeblättern ist an der Stirn befestigt. Am Tag bekommt man 3 Euro für 20 kg Teeblätter. Sind es nur 19 Kilogramm, gibt es nur den halben Lohn.

Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka-SEDEC hat mir geholfen, einen kleinen Kiosk zu eröffnen. Ich verkaufe Lebensmittel, Kokosnüsse, Streichhölzer, Milchpulver, Räucherstäbchen und scharfe Gewürze. Bei den Treffen von SEDEC habe ich den Mut bekommen, meinen Traum zu verwirklichen. Das Wichtigste, was ich gelernt habe, ist: Tellen. In der Ortsgruppe von SEDEC bekomme ich den Respekt, den ich als Person verdiene.

Lösungswort: **Selbstwirksamkeit**

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

AB 1: Einstiegsgeschichte: Auf keinen Fall Teepflückerin werden Der Plantage entkommen.

Mishanti



„Guten Morgen!“ ruft Mishanti fröhlich in die offene Tür von Pugalenthians Haus. Wie an fast jedem Tag gehen die beiden gemeinsam zur Schule.

„Guten Morgen! Puh, war das eine Nacht! Ich hab' was Fürchterliches geträumt...“ berichtet Pugalenthian und schüttelt sich. „Was denn? Erzähl!“ Mishanti sieht sie gespannt an. „In meinem Traum war ich erwachsen und fertig mit der Schule. Ich wollte nach Kandy und dann von dort aus mit der Eisenbahn nach Colombo. Als ich die Plantage zur Straße hin verlassen wollte, stand auf einmal der Plantagenbesitzer vor mir, breitete die Arme aus und brüllte mich an: „HALT! Du kannst hier nicht raus, Mädchen! Du bist und bleibst Teepflückerin. Du hast doch gar keine Papiere! In der Welt da draußen existierst du überhaupt nicht!“ Ich hatte richtig Angst vor ihm, hab aber meinen ganzen Mut zusammengenommen und gefragt, wo ich denn diese „Papiere“ bekommen kann. Daraufhin hat er nur wild mit den Armen gefuchtelt und gerufen: Verschwinde! Geh nach Hause!“ Das hab' ich dann auch gemacht und bin mit Tränen in den Augen zurückgegangen.“

„Oh, du Arme, das war ja wirklich ein Alptraum! Sowas habe ich noch nie gehört. Ob das wohl stimmt? Stell dir mal vor, wir müssten wirklich für immer hierbleiben, nur weil wir irgendwelche Papiere nicht haben!“ „Das wäre dann erst recht ein Alptraum! Komm, wir fragen in der Schule, unsere Lehrerin weiß bestimmt etwas darüber.“



Pugalenthian

Aufgabe: Findet heraus, in welchem Land die beiden Mädchen leben. In dem Text sind einige Buchstaben fett und in den Farben von Misereor geschrieben. Diese Buchstaben geben aneinander gereiht den Namen des Landes (beachtet dabei auch die Großbuchstaben). In den weiteren Rätseln findet ihr Hinweise, wie die Mädchen die Teeplantage verlassen können. Helft ihnen dabei!

Lösungswort: _____

FASTEN²⁰²⁵AKTION

AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

AB 2: Sri Lanka

Mishanti und Pugalendthian beschließen, nach dem Unterricht die Lehrerin zu fragen, was denn mit den „Papieren“ gemeint ist. Aber zunächst stehen Geschichte, Erdkunde und Biologie auf dem Stundenplan. In diesem Quiz findet ihr einige Themen, die an diesem Vormittag besprochen werden. Nach Schulschluss gehen die Mädchen zur Lehrerin und erzählen ihr, sie hätten gehört, dass man irgendwelche „Papiere“ bräuchte, wenn man die Siedlung auf der Plantage verlassen und in eine andere Stadt fahren möchte. „Was ihr meint, ist der Personalausweis.“, sagt die Lehrerin. „Und wie bekommen wir einen solchen Personalausweis?“ „Den muss man beantragen und dazu braucht ihr zunächst eure ...“ Weil gerade ein großer Lastwagen an dem Schulgebäude vorbeifährt, haben Mishanti und Pugalendthian das letzte Wort

1. Wie ihr aus dem Titel vielleicht bereits vermutet, wird in Sri Lanka viel Tee angebaut. Das war aber nicht immer so. Vor dem Tee gab es auf den Plantagen
 - a. Kakao (Ger)
 - b. Mangos (Vor)
 - c. Kaffee (Geb)
 - d. Bananen (Par)
2. Sri Lanka ist ein Inselstaat. Er liegt im
 - a. Atlantischen Ozean (lag)
 - b. Indischen Ozean (urt)
 - c. Pazifischen Ozean (ter)
 - d. Arktischen Ozean (tun)
3. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Sri Lanka gehören verschiedenen Religionen an. Den größten Anteil bilden die
 - a. Hindus (fan)
 - b. Christinnen und Christen (tor)
 - c. Buddhistinnen und Buddhisten (sur)
 - d. Musliminnen und Muslime (mag)
4. Das Klima in Sri Lanka wird beeinflusst durch
 - a. Hurrikans (ba)
 - b. den Monsun (ku)
 - c. Tornados (ye)
 - d. Taifune (ju)
5. Sri Lanka ist bekannt für seine verschiedenen Affen. Allerdings gibt es dort keine
 - a. Hutaffen (rde)
 - b. Rhesusaffen (gor)
 - c. Weißbart-Languren (eis)
 - d. Schimpansen (nde)

Lösungswort: _____

Sri Lanka

nicht verstanden. Helft ihr ihnen! Ihr findet das gesuchte Wort, wenn ihr die Silben hinter den richtigen Lösungen des Rätsels zusammensetzt.



FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Geburtsurkunde

AB 3: Die Hochlandtamilinnen und -tamilen

Auf dem Nachhauseweg von der Schule überlegen Mishanti und Pugalendthian, warum sie keinen Personalausweis haben. Ihre Eltern können sie jetzt nicht fragen. Die sind noch bei der Arbeit auf der Teeplantage. „Lasst uns bei Arputham vorbeigehen. Sie ist Präsidentin unserer Nachbarschaftsgruppe, und pflanzt sogar ihren eigenen Tee in ihrem Garten an. Sie kennt sich sicher mit solchen Dingen aus.“

Arputham freut sich, dass Mishanti und Pugalendthian sie besuchen. „Das mit dem Ausweis ist eine lange Geschichte. Unsere Vorfahren kommen nämlich nicht aus Sri Lanka“

Aufgabe: Leider ist die Geschichte der Hochlandtamilinnen und -tamilen, zu denen auch Mishanti und Pugalendthian gehören, etwas durcheinandergeraten. Wenn ihr sie in die richtige Reihenfolge bringt, führt das Lösungswort euch zu einer Gruppe, die Jugendliche auf den Teeplantagen unterstützt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Arputham erzählt:

die Staatsbürgerschaft Sri Lankas. Deshalb haben viele ältere Hochlandtamilinnen und -tamilen keine Geburtsurkunde oder keinen Personalausweis. (ke)

Singhalesinnen und Singhalesen, aber im Norden und Osten der Insel leben auch viele Tamilinnen und Tamilen. Während der Kolonialzeit bauten die Briten im zentralen Hochland von Sri Lanka eine riesige Plantagenwirtschaft auf, (ea)

Hochlandtamilinnen und -tamilen oder Tamilinnen und Tamilen aus dem Bergland. Von Seiten der singhalesischen und auch der tamilischen Bevölkerung Sri Lankas werden sie häufig (chm)

Seit dem 19. Jahrhundert gehörte Ceylon zum britischen Kolonialreich und wurde erst 1948 unabhängig. Mit der neuen Verfassung 1972 erhielt es auch einen neuen Namen: Sri Lanka, das „Königliche oder Ehrenwerte Land“. Die Mehrheit der Bevölkerung Sri Lankas sind (Th)

für die Arbeit auf den Teeplantagen. Weil die Lebensumstände damals dort besser waren als in Indien, holten sie ihre Familien nach und siedelten sich im Hochland an. Deshalb nennt sich diese Bevölkerungsgruppe (rs)

diskriminiert. Man sieht sie als nicht einheimisch und ohne staatsbürgerliche Rechte an, obwohl sie schon seit fünf oder sechs Generationen im Land leben. Trotzdem erhielten sie erst 2005 einen rechtlichen Anspruch auf (in)

zunächst mit Kaffee, dann aber vor allem Tee. Für den Tee-Anbau brauchten sie viele neue Arbeitskräfte, sodass die Bevölkerung auf der Insel nicht ausreichte, um den Bedarf zu decken. Deshalb holten die Briten Tamilen aus Indien (te)

Lösungswort: _____

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Theaterschminke

AB 4: Die Theatergruppe

(2 Seiten)

Mishanti und Pugalenthian sind gemeinsam auf dem Weg nach Hause. Plötzlich bleibt Mishanti stehen und deutet auf etwas Rotes im Gebüsch. „Schau mal, was das wohl ist?“ Sie bückt sich und hebt ein Kästchen aus rotem Plastik auf. Darin sind kleine Töpfchen in vielen verschiedenen Farben, manche glitzern ein wenig. Vorsichtig nimmt Pugalenthian das Kästchen in die Hand und betrachtet es von allen Seiten. „Ist das Farbe? Oder vielleicht Schminke?“ „Merkwürdig. Es sieht noch fast neu aus. Komm, wir nehmen es mit. Vielleicht hat es jemand verloren.“, überlegt Mishanti. Langsam machen sich die beiden sich auf den Weg.

Am Laden treffen sie auf Rajanayagi und auf Devi, die die Teepflückerinnen unterstützt. „Schaut mal, was wir gefunden haben!“ ruft Mishanti, „sieht aus wie Schminke!“ Devi sieht sich das Kästchen an. „Das kommt mir bekannt vor....“, murmelt sie. „Das ist bestimmt von der



Theatergruppe! Bei den Proben habe ich dieses Schminkkästchen gesehen. Wie gut, dass ihr es gefunden habt! Die Theatergruppe hat heute mit den Proben für ein neues Stück angefangen, es geht um Gemeinschaft und Ausgrenzung, z.B. wie jemand dazugehören kann, auch wenn er oder sie kein eigenes Smartphone besitzt? Sie haben die Schminke bestimmt schon vermisst. Kommt, ich begleite euch. Ich wollte mit der Leiterin noch etwas besprechen. „Wir können mit zur Theaterprobe? Toll! Mein Nachbar hat auch schon mal

mitgeprobt und ein großes Geheimnis daraus gemacht. Das war ein anderes Stück, ich glaube, es ging um Väter, die zu viel Alkohol trinken und dann ihre Frauen und Kinder verprügeln.

Vielleicht dürfen wir ja auch mitspielen?“ fragt Mishanti. „Ich hätte auch schon eine Idee für ein Thema!“ ergänzt Pugalenthian. „Mich nervt es nämlich, dass wir hier viel zu wenig Platz haben in den Häusern. Ich kann nie in Ruhe Hausaufgaben machen oder mich umziehen, ohne dass jemand in der Nähe ist. Und ich glaube, das stört die anderen auch.“

„Das ist eine prima Idee!“ bestätigt Devi. „Im Anschluss an die Probe kannst du das gerne vorschlagen. Es werden immer Themen für neue Stücke gesucht – Themen, die euch wichtig sind.“ Gebannt sehen sie den Jugendlichen aus der Siedlung zu. Sie tragen schwarze, glänzende Kleidung und haben die Gesichter geschminkt.

„Großartig, oder? Sie haben sich den Ablauf selbst ausgedacht!“ flüstert Devi ihnen zu. Mit großen Augen verfolgen Mishanti und Pugalenthian die Bewegungen der Jugendlichen. Devi erklärt ihnen danach, wie es zur Gründung der Theatergruppe kam: Die Idee entstand, als Mitarbeiterinnen der Misereor-Partnerorganisation SEDEC gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern überlegt haben, was sie Kindern und vor allem Jugendlichen anbieten können.



FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Eine Lehrerin und Mutter aus der Siedlung hatte selbst schon einmal Theater gespielt und sich sofort bereiterklärt, mit den Jugendlichen zu proben.

„Das Theaterspielen ermöglicht es, Situationen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und sich in die Personen hineinzuversetzen – das ist ein intensiverer Zugang als nur über etwas zu sprechen.“, erklärt Devi. „Und außerdem macht es Spaß, etwas Neues auszuprobieren und mal ganz anders sein zu dürfen als man sonst ist!“ ergänzt Mishanti.



Aufgabe: Durch ein Fenster sehen die beiden Mädchen das Logo der Misereor-Partnerorganisation, bei der Devi arbeitet. Wenn ihr die Spiegelschrift entziffert, habt ihr das Lösungswort schon fast. Die letzten fünf Buchstaben des Namens findet ihr im Text.



Lösungswort: _____

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Caritas Sri
Lanka-SEDEC

AB 5: Was unterstützt Misereor eigentlich auf Sri Lanka?

(2 Seiten)

Mittlerweile ist es schon fast Abend geworden und die Mädchen beeilen sich, nach Hause zu kommen. Pugalenthian erzählt ihrer Mutter von ihrem Traum und den Erlebnissen des Tages. „Habe ich eigentlich eine Geburtsurkunde?“, fragt sie. „Du hattest lange keine. Wir haben das nie für nötig gehalten. Wir dachten immer, dass wir nie von der Teeplantage wegkommen. Aber dann kam Devi von Caritas Sri Lanka-SEDEC, bei der ihr ja heute auch in der Theatergruppe wart. Von ihr haben wir gelernt, dass es ein Leben jenseits der Teeplantage gibt. Sie ist mit uns auch in die Stadt gefahren und wir haben eine Geburtsurkunde für dich ausstellen lassen. Sie wird uns auch helfen, einen Personalausweis für dich zu beantragen. Wenn du möchtest, kannst du dann auf eine weiterführende Schule gehen.“ Pugalenthian ist glücklich. „Ja, das möchte ich gerne. Und ich werde fleißig sein und mich anstrengen. Denn ich möchte Anwältin werden.“

SEDEC unterstützt die Familien auf den Teeplantagen auf vielfältige Weise. Schaut euch den Film an und erfahrt mehr darüber. Mit Hilfe des Kreuzworträtsels könnt ihr auch herausfinden, welche Überschrift man über die Arbeit von SEDEC setzen könnte. (Achtung: Umlaute sind zwei Buchstaben z.B. Ä = AE)

Den Film über die Arbeit von Caritas-Sri Lanka-SEDEC findet ihr hier:
<https://youtu.be/shDTYSdf5SY>



Fragen zum Kreuzworträtsel

Horizontal:

2. Seit wie vielen Generationen arbeitet Rajanayagis Familie auf der Plantage?
4. Was ist Rajanayagis Traum?
6. Was hat Rajanayagi eröffnet?
7. Was sagte Devi ermunternd zu den Frauen?
9. Was fehlt Rajanayagi in der Häuserzeile?
11. Wovon hat sich Rajanayagi befreit?

Vertikal:

1. Wonach hat Devi von SEDEC sie gefragt, was noch nie jemand gefragt hatte?
3. Um wen kümmert sich der Misereor-Partner SEDEC vor allem?
5. Was wurde in der Siedlung für Kinder gebaut?
8. Was haben die Frauen in der Gemeinschaft miteinander gelernt?
10. Mit der Fastenaktion 2025 will Misereor ein Zeichen setzen für ein würdevolles Leben in Sri Lanka, Deutschland und ...

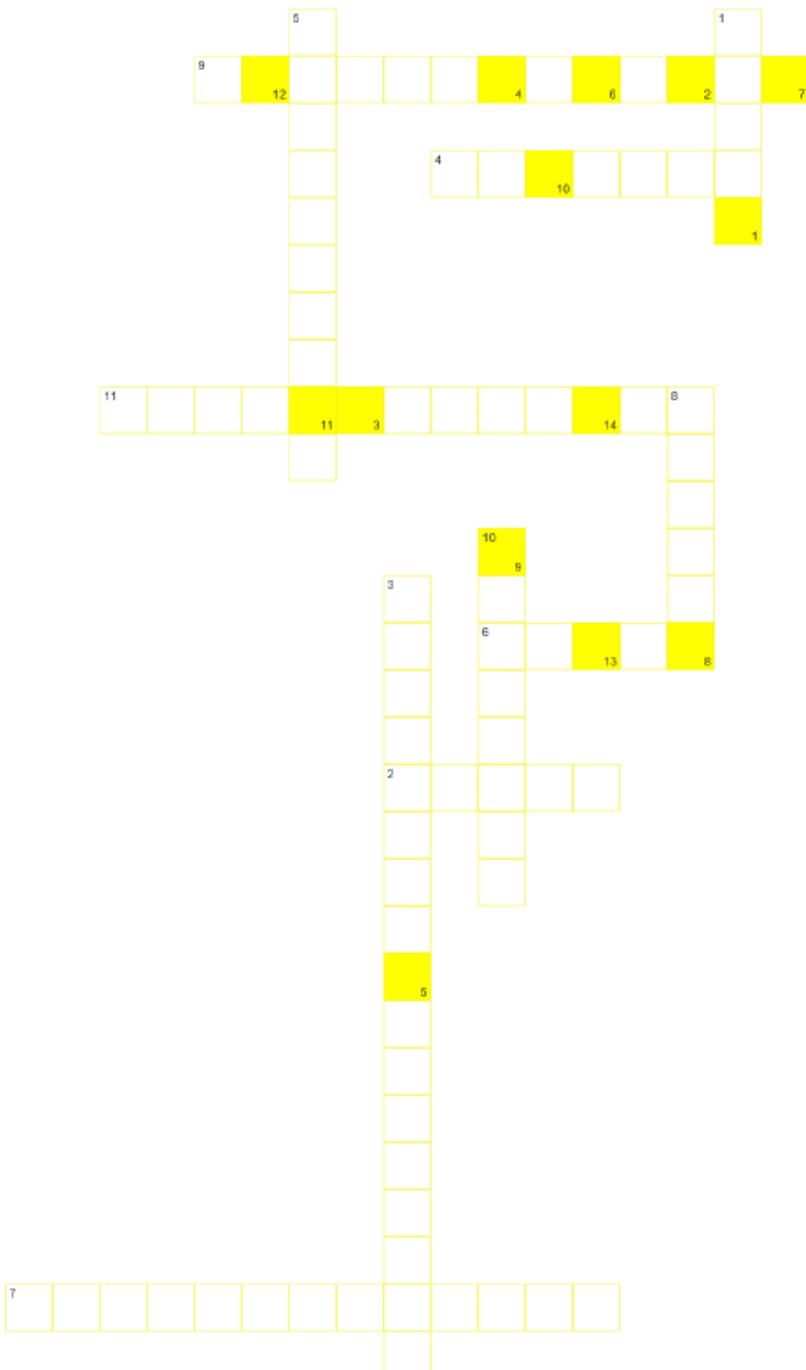
Hinweis: Umlaute (Ä, Ö, Ü) bitte als A E, O E und U E schreiben.

Lösungswort _____

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG. LOS!

Was unterstützt Misereor eigentlich auf Sri Lanka?



Lösungswort:

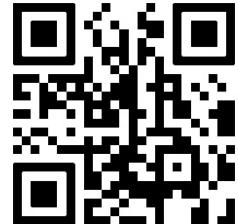
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG. LOS!

Menschenwürde

AB 6: Die eigene Menschenwürde: „Ich wollte nie Teepflückerin werden!“

Mishanti und Pugalendthian kennen auf der Teeplantage schon einige Frauen, die ihr Leben verändert haben. Eine davon ist Rajanayagi, die sie am Sonntag besuchen. Sie möchten erfahren, wie sie es geschafft hat, nicht mehr den ganzen Tag für wenig Geld Tee pflücken zu müssen. Weiter unten seht ihr, was Rajanayagi den Mädchen erzählt.



Sucht im Grundlagenheft (mit dem QR-Code zum Download) die Geschichte der Frau, die nie Teepflückerin werden wollte, und ergänzt den Lückentext. Die fett gedruckten Großbuchstaben sagen euch, was die Hochlandtamilinnen und -tamilen in dem Projekt von Misereor lernen.

Seit fünf Generationen lebt und arbeitet meine Familie auf der Plantage im Hochland von _____ . Wir haben immer _____ gepflückt. Wir _____ in der Siedlung sehr _____. Mein Mann, meine zwei Kinder und ich kochen, _____ und schlafen in einem Raum. Wir haben keine _____, alle wissen, _____ man streitet. Für mich war klar: Ich will niemals _____ werden. Die Arbeit ist _____. Der _____ mit den Teeblättern ist an der _____ befestigt. Am _____ bekommt man 3 Euro für 20 kg Teeblätter. Sind es nur 19 _____, gibt es nur den halben Lohn.



Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka-SEDEC hat mir geholfen, einen kleinen _____ zu eröffnen. Ich verkaufe Lebensmittel, Kokosnüsse, Streichhölzer, Milchpulver, Räucherstäbchen und scharfe _____. Bei den Treffen von SEDEC habe ich den Mut bekommen, meinen Traum zu verwirklichen. Das Wichtigste, was ich gelernt habe, ist: _____. In der Ortsgruppe von SEDEC bekomme ich den _____, den ich als Person verdiene.

Wörter zum Einsetzen: TeepflückerIn, Leben, Sri Lanka, RespekT, TeE, GewürzE, SacK, PrivaTspähre, Kiosk, Beengt, haRt, eSsen, KilograMm, Stirn, Worüber, tellen, Tag

Lösungswort: _____

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Selbstwirksamkeit

AB 7: Geschafft! So könnt ihr weiterarbeiten:

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt es geschafft und Mishanti und Pugalendthian erfolgreich geholfen.

„Selbstwirksamkeit – sind wir damit gemeint? Ich?“ rufen Mishanti und Pugalendthian laut aus. „Ich selbst bin wirksam?!” „Ja – du kannst etwas. Ganz viel. Zum Beispiel kannst du toll reden. Ich bin immer fasziniert, wie du eine Frage, ein Problem auf den Punkt bringen kannst. Das hilft uns allen.“ „Und du selbst? Dir fällt auch etwas ein! Wie du für dich, für uns wirken kannst.“ „Keine Ahnung! Ich wirke nicht.“ „Das hast du doch gespürt – bei SEDEC wollen wir uns gegenseitig ermutigen! Darüber reden wir sicher heute Abend bei unserem Treffen noch genauer – wenn die anderen auch kommen.“ „Also, dann los!!!“

Dank eurer Hilfe haben die beiden nun entdeckt, wie und mit welcher Unterstützung und Ermutigung sie ihre Forderung nach einem Leben in Würde selbst auch aktiv gestalten und voranbringen können.

Bei eurer Lehrkraft dürft ihr euch eine kleine Belohnung abholen.

Eine Freundin oder ein Freund sagt nach dem Unterricht zu dir: „Das war ja schon alles spannend heute! Aber Sri Lanka – das ist so weit weg! Was hat das mit uns zu tun? Menschenwürde, Selbstwirksamkeit – betrifft das auch uns hier in Deutschland?“

Überlege dir, wie du antworten würdest und schreibe deine Antwort auf.

Und/oder:

Schau dir die abgedruckten Bilder auf der nächsten Seite an – sie zeigen Misereor-Aktionen, mit denen man die Misereor-Fastenaktion unterstützen kann. Was stellst du dir darunter vor? Welches Bild spricht dich spontan an? Worüber würdest du gerne mehr erfahren? Welche eigenen Ideen hast du, wie du hier an deiner Schule, in deinem Ort, in deinem Leben aktiv werden könntest? Schreibe deine Gedanken auf.

FASTEN²⁰²⁵AKTION

AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

	<p>Aktion Glückskekse Du backst gerne? Ob Cookie, Kuchen oder Plätzchen – selber backen macht Spaß und ist lecker. Wenn man dabei noch Gutes tun kann, eine rundum tolle Sache. Die Aktion eignet sich hervorragend in Kombination mit einer Verkostung von fair gehandeltem Tee.</p>
	<p>Aktion Solibrot Solibrot schmeckt gut und tut gut! Ihr backt für den guten Zweck oder bittet eine Bäckerei, ein bestimmtes Brot in der Fastenzeit als Solibrot mit einem Spenden-Mehrpreis zu verkaufen.</p>
	<p>Aktion Starke Töne Ihr singt gerne? Besonders in einer großen Gruppe? Dann organisiert doch ein Rudel (Herden)singen. Mit einer Musik/Orchester/Chor-Gruppe eurer Schule. Werft die Texte bekannter Lieder an die Wand und singt gemeinsam. Vielleicht findet ihr auch Songs aus Sri Lanka. Und dann könnt ihr eine Spendenbox aufstellen – für das Misereor-Partnerprojekt Caritas Sri Lanka-SEDEC.</p>
<p>Ideen zur Weiterarbeit in der Klasse: (Ihr könnt weitere Ideen ergänzen)</p> <p>TIPP: Leere Zettel auslegen, um weitere Ideen zu entwickeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besucht einen Weltladen, informiert euch dort über fair gehandelten Tee. • Informiert euch, was Caritas in Deutschland und eurer Stadt macht. • Macht eine Kunstaktion mit Teebeuteln: Benutzte Teebeutel oben aufschneiden, leeren und trocknen. Das Papier ggf. zurechtschneiden (rund, oval, quadratisch ...). Das trockene Papier bemalen oder beschreiben, z.B. mit Assoziationen rund um Sri Lanka und die Teepflückerinnen. Dies dann in ein Bild/eine Collage integrieren oder mit Fäden an einem Ast aufhängen. Oder: Begriffe notieren zur Frage: Was brauche ich für ein Leben in Würde?

FASTEN²⁰²⁵ AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

IMPRESSUM

Text und Idee:

Dr. Monika Bossung-Winkler, Oberstudienrätin i.K., Referentin für Globales Lernen
Misereor/Bistum Speyer

Angela Lohausen, Referentin für Bildung und Pastoralarbeit bei Misereor

Andrea Tüllinghoff, Studienrätin Schulstiftung, Referentin für Globales Lernen
Misereor/Bistum Osnabrück

Redaktion:

Angela Lohausen, Misereor
© Misereor, Aachen 2025

Kontakt:

schule@misereor.de

Nachweise:

Fotos: Harms/Misereor

Wenn Sie die Arbeit der Partner von
Misereor unterstützen möchten, freuen wir
uns über Ihre Spende:

<https://fastenaktion.misereor.de/spenden>

Alle weiteren Infos finden Sie auf
www.misereor.de und
www.misereor.de/spenden.

Misereor ist das katholische Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit. Seit 1959 leisten Misereor-Projekte in Afrika und Nahost, Asien und Ozeanien, Lateinamerika und der Karibik Hilfe zur Selbsthilfe. Gemeinsam mit einheimischen Partnerorganisationen fördert Misereor z. B. Kleinbauernfamilien, unterstützt Nothilfe für Flüchtlinge, setzt sich für die Achtung der Menschenrechte ein und hilft Menschen dabei, ihre Lebensweise an die Folgen des Klimawandels anzupassen. In Deutschland leistet Misereor entwicklungspolitische Lobby- und Bildungsarbeit.